



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Rheinstetten, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	19 865	100,0	9 526	10 339
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	737	3,7	385	352
5 - 9	779	3,9	382	397
10 - 14	970	4,9	471	499
15 - 19	1 067	5,4	518	549
20 - 24	1 002	5,0	524	478
25 - 29	961	4,8	506	455
30 - 34	933	4,7	454	479
35 - 39	1 135	5,7	545	590
40 - 44	1 623	8,2	796	827
45 - 49	1 880	9,5	907	973
50 - 54	1 659	8,4	817	842
55 - 59	1 328	6,7	640	688
60 - 64	1 282	6,5	618	664
65 - 69	1 137	5,7	528	609
70 - 74	1 364	6,9	639	725
75 - 79	902	4,5	414	488
80 - 84	657	3,3	264	393
85 - 89	315	1,6	94	221
90 und älter	134	0,7	24	110
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	409	2,1	225	184
3 - 5	478	2,4	241	237
6 - 9	629	3,2	301	328
10 - 15	1 184	6,0	568	616
16 - 18	627	3,2	309	318
19 - 24	1 228	6,2	636	592
25 - 39	3 029	15,2	1 505	1 524
40 - 59	6 490	32,7	3 160	3 330
60 - 66	1 667	8,4	774	893
67 - 74	2 116	10,7	1 011	1 105
75 und älter	2 008	10,1	796	1 212
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	6 897	34,7	3 641	3 256
Verheiratet	10 060	50,6	5 018	5 042
Verwitwet	1 524	7,7	276	1 248
Geschieden	1 366	6,9	582	784
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	0,1	9	9
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	18 833	94,8	9 013	9 820
Bosnien und Herzegowina	25	0,1	18	7
Griechenland	12	0,1	3	9
Italien	160	0,8	108	52
Kasachstan	13	0,1	7	6
Kroatien	83	0,4	41	42
Niederlande	6	0,0	-	6
Österreich	27	0,1	18	9
Polen	49	0,2	15	34
Rumänien	31	0,2	16	15
Russische Föderation	29	0,1	13	16
Türkei	115	0,6	(57)	(58)
Ukraine	26	0,1	13	13
Sonstige	456	2,3	204	252
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	10 880	55,0	5 000	5 880
Evangelische Kirche	4 250	21,5	2 020	2 230
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	470	2,4	/	240
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	390	2,0	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 740	18,9	1 990	1 750

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	11 110	56,1	5 800	5 310
Erwerbstätige	10 890	55,0	5 680	5 210
Erwerbslose	220	1,1	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 680	43,9	3 660	5 020
Personen unterhalb des Mindestalters	2 430	12,3	1 200	1 230
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 530	22,9	1 970	2 560
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	790	4,0	320	470
Hausfrauen und Hausmänner	580	2,9	/	560
Sonstige	350	1,8	/	200
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 040	83,1	4 480	4 560
Beamte/-innen	640	5,9	350	290
Selbstständige mit Beschäftigten	570	5,2	460	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	530	4,8	350	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	520	4,8	410	/
Akademische Berufe	1 660	15,5	910	750
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 170	20,2	1 070	1 100
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 980	18,4	500	1 470
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 710	15,9	590	1 120
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 370	12,8	1 250	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	620	5,8	490	/
Hilfsarbeitskräfte	610	5,7	220	390
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 750	25,2	2 020	720
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 790	16,4	1 280	510
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	240	2,2	(140)	(100)
Baugewerbe	710	6,6	590	(120)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 900	26,7	1 620	1 280
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 870	17,2	930	940
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 030	9,5	690	340
Sonstige Dienstleistungen	5 200	47,7	2 020	3 180
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(700)	(6,4)	(310)	390
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 320	12,1	700	620
Öffentliche Verwaltung u.ä.	980	9,0	(450)	520
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 200	20,2	550	1 650
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	770	32,2	360	400
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 250	52,5	630	620
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	15,3	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 030	5,9	460	570
Ohne Schulabschluss	500	2,9	220	280
Noch in schulischer Ausbildung	530	3,1	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 660	44,1	3 460	4 200
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 500	25,9	1 940	2 560
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 130	23,8	1 780	2 350
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	2,1	/	/
Fachhochschulreife	1 400	8,1	940	460
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 800	16,1	1 420	1 380
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 370	25,1	1 510	2 850
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 760	50,4	4 070	4 690
Fachschulabschluss	1 810	10,4	1 140	670
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	340	2,0	/	/
Fachhochschulabschluss	920	5,3	660	260
Hochschulabschluss	990	5,7	500	490
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	16 190	81,8	7 630	8 550
Personen mit Migrationshintergrund	3 600	18,2	1 810	1 800
Ausländer/-innen	1 030	5,2	560	470
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	780	3,9	400	380
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	250	1,3	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 570	13,0	1 250	1 320
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 520	7,7	740	780
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 050	5,3	500	540
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	2,0	180	220
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	640	3,2	320	320

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	380	10,6	/	/
Kasachstan	340	9,5	/	200
Kroatien	350	9,6	/	/
Niederlande	-	-	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	360	10,1	160	200
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	340	9,5	170	170
Türkei	310	8,6	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 150	31,9	640	510
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	380	16,5	260	/
1970 - 1979	300	13,0	/	/
1980 - 1989	370	16,1	200	/
1990 - 1999	660	28,7	260	400
2000 - 2011	370	16,0	/	210
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	400	11,0	/	220
5 - 9 Jahre	260	7,2	/	/
10 - 14 Jahre	300	8,4	160	150
15 - 19 Jahre	570	15,7	200	370
20 und mehr Jahre	1 950	54,0	1 080	870
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	19 865	100,0	18 833	1 032	421	419	183	9
Geschlecht								
Männlich	9 526	48,0	9 013	513	228	216	63	6
Weiblich	10 339	52,0	9 820	519	193	203	120	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	737	3,7	715	22	-	13	9	-
5 - 9	779	3,9	770	9	3	-	6	-
10 - 14	970	4,9	928	42	10	23	6	3
15 - 19	1 067	5,4	1 024	43	19	21	3	-
20 - 24	1 002	5,0	930	(72)	24	33	9	6
25 - 29	961	4,8	877	84	33	21	30	-
30 - 34	933	4,7	822	111	46	40	25	-
35 - 39	1 135	5,7	1 007	128	54	52	22	-
40 - 44	1 623	8,2	1 500	123	(57)	51	15	-
45 - 49	1 880	9,5	1 786	94	40	36	18	-
50 - 54	1 659	8,4	1 585	74	31	22	21	-
55 - 59	1 328	6,7	1 267	(61)	25	(33)	3	-
60 - 64	1 282	6,5	1 218	64	37	17	10	-
65 - 69	1 137	5,7	1 080	57	23	31	3	-
70 - 74	1 364	6,9	1 344	20	13	7	-	-
75 - 79	902	4,5	886	16	(3)	13	-	-
80 - 84	657	3,3	648	9	3	6	-	-
85 - 89	315	1,6	312	3	-	-	3	-
90 und älter	134	0,7	(134)	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	409	2,1	399	10	-	7	3	-
3 - 5	478	2,4	463	15	-	6	9	-
6 - 9	629	3,2	623	6	3	-	3	-
10 - 15	1 184	6,0	1 136	48	13	26	6	3
16 - 18	627	3,2	596	31	10	18	3	-
19 - 24	1 228	6,2	1 150	(78)	(30)	33	9	6
25 - 39	3 029	15,2	2 706	323	133	113	77	-
40 - 59	6 490	32,7	6 138	352	153	142	57	-
60 - 66	1 667	8,4	1 589	78	44	24	10	-
67 - 74	2 116	10,7	2 053	63	29	31	3	-
75 und älter	2 008	10,1	1 980	28	6	19	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	6 897	34,7	6 648	249	(88)	110	42	9
Verheiratet	10 060	50,6	9 406	654	272	262	120	-
Verwitwet	1 524	7,7	1 487	37	15	13	9	-
Geschieden	1 366	6,9	1 277	89	43	34	12	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	0,1	15	3	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	10 880	55,0	10 400	480	330	/	/	/
Evangelische Kirche	4 250	21,5	4 230	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	470	2,4	260	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	390	2,0	260	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 740	18,9	3 550	190	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	11 110	56,1	10 450	660	260	300	100	/
Erwerbstätige	10 890	55,0	10 250	630	260	280	100	/
Erwerbslose	220	1,1	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 680	43,9	8 290	390	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 430	12,3	2 350	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 530	22,9	4 380	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	790	4,0	740	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	580	2,9	490	/	/	/	/	/
Sonstige	350	1,8	330	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 040	83,1	8 480	560	240	240	90	/
Beamte/-innen	640	5,9	640	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	570	5,2	550	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	530	4,8	490	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	520	4,8	500	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 660	15,5	1 630	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 170	20,2	2 080	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 980	18,4	1 930	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 710	15,9	1 600	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 370	12,8	1 230	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	620	5,8	520	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	610	5,7	530	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 750	25,2	2 560	190	60	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 790	16,4	1 650	(140)	40	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	240	2,2	240	/	/	/	/	/
Baugewerbe	710	6,6	670	50	/	20	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 900	26,7	2 680	220	90	80	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 870	17,2	1 730	(140)	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 030	9,5	(950)	(80)	(40)	30	/	/
Sonstige Dienstleistungen	5 200	47,7	4 970	230	(100)	/	30	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(700)	(6,4)	(680)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 320	12,1	1 240	80	/	30	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	980	9,0	940	(30)	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 200	20,2	2 110	(90)	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	770	32,2	740	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 250	52,5	1 200	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	15,3	340	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 030	5,9	820	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	500	2,9	320	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	530	3,1	500	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 660	44,1	7 340	320	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 500	25,9	4 260	240	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 130	23,8	3 920	210	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	2,1	340	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 400	8,1	1 350	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 800	16,1	2 650	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 370	25,1	3 930	440	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 760	50,4	8 380	380	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 810	10,4	1 750	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	340	2,0	330	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	920	5,3	900	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	990	5,7	930	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	16 190	81,8	16 190	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 600	18,2	2 570	1 030	460	440	/	/
Ausländer/-innen	1 030	5,2	/	1 030	460	440	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	780	3,9	/	780	300	360	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	250	1,3	/	250	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 570	13,0	2 570	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 520	7,7	1 520	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 050	5,3	1 050	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	2,0	400	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	640	3,2	640	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	380	10,6	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	340	9,5	330	/	/	/	/	/
Kroatien	350	9,6	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	360	10,1	320	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	340	9,5	320	/	/	/	/	/
Türkei	310	8,6	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 150	31,9	810	340	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	380	16,5	280	/	/	/	/	/
1970 - 1979	300	13,0	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	370	16,1	300	/	/	/	/	/
1990 - 1999	660	28,7	540	/	/	/	/	/
2000 - 2011	370	16,0	/	250	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	400	11,0	260	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	260	7,2	170	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	300	8,4	210	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	570	15,7	460	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 950	54,0	1 410	540	260	210	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	19 865	100,0	3 114	2 402	5 571	4 269	4 509
Geschlecht							
Männlich	9 526	48,0	1 529	1 257	2 702	2 075	1 963
Weiblich	10 339	52,0	1 585	1 145	2 869	2 194	2 546
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	6 897	34,7	3 114	2 097	1 262	305	(119)
Verheiratet	10 060	50,6	-	293	3 671	3 232	2 864
Verwitwet	1 524	7,7	-	-	51	187	1 286
Geschieden	1 366	6,9	-	9	578	539	240
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	0,1	-	3	9	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	18 833	94,8	3 013	2 231	5 115	4 070	4 404
Bosnien und Herzegowina	25	0,1	4	9	6	-	6
Griechenland	12	0,1	3	3	6	-	-
Italien	160	0,8	14	24	61	42	19
Kasachstan	13	0,1	3	3	7	-	-
Kroatien	83	0,4	3	3	34	(22)	21
Niederlande	6	0,0	-	-	3	3	-
Österreich	27	0,1	-	3	(3)	15	6
Polen	49	0,2	3	(18)	25	3	-
Rumänien	31	0,2	-	3	25	3	-
Russische Föderation	29	0,1	10	9	(10)	-	-
Türkei	115	0,6	18	24	46	18	9
Ukraine	26	0,1	3	-	20	-	3
Sonstige	456	2,3	40	(72)	210	93	(41)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	10 880	55,0	1 750	1 350	2 800	2 170	2 820
Evangelische Kirche	4 250	21,5	590	560	1 040	950	1 110
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	470	2,4	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	390	2,0	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 740	18,9	480	410	1 390	1 030	440

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	11 110	56,1	/	1 950	5 190	3 440	380
Erwerbstätige	10 890	55,0	/	1 880	5 140	3 380	370
Erwerbslose	220	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 680	43,9	2 980	380	370	820	4 130
Personen unterhalb des Mindestalters	2 430	12,3	2 430	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 530	22,9	/	/	/	500	3 990
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	790	4,0	550	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	580	2,9	/	/	/	/	/
Sonstige	350	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 040	83,1	/	1 780	4 270	2 700	170
Beamte/-innen	640	5,9	/	/	350	240	/
Selbstständige mit Beschäftigten	570	5,2	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	530	4,8	/	/	300	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	520	4,8	/	/	290	/	/
Akademische Berufe	1 660	15,5	/	/	850	540	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 170	20,2	/	340	1 100	630	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 980	18,4	/	250	910	780	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 710	15,9	/	410	760	490	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 370	12,8	/	400	600	310	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	620	5,8	/	/	300	/	/
Hilfsarbeitskräfte	610	5,7	/	/	180	200	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 750	25,2	/	(470)	1 360	810	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 790	16,4	/	320	850	560	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	240	2,2	/	40	120	70	/
Baugewerbe	710	6,6	/	(120)	390	180	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 900	26,7	/	(510)	1 390	800	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 870	17,2	/	(370)	850	540	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 030	9,5	/	130	540	(260)	/
Sonstige Dienstleistungen	5 200	47,7	/	880	2 370	1 760	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(700)	(6,4)	/	(80)	390	230	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 320	12,1	/	260	650	360	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	980	9,0	/	(120)	470	380	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 200	20,2	/	420	870	780	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	770	32,2	770	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 250	52,5	1 200	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	15,3	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 030	5,9	490	/	/	/	210
Ohne Schulabschluss	500	2,9	/	/	/	/	210
Noch in schulischer Ausbildung	530	3,1	490	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 660	44,1	/	390	1 710	2 310	3 230
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 500	25,9	/	1 060	1 960	890	430
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 130	23,8	/	840	1 950	890	430
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	2,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 400	8,1	/	/	510	460	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 800	16,1	/	660	1 280	520	330

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 370	25,1	650	1 090	760	560	1 310
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 760	50,4	/	1 040	2 900	2 510	2 280
Fachschulabschluss	1 810	10,4	/	/	720	540	430
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	340	2,0	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	920	5,3	/	/	490	230	/
Hochschulabschluss	990	5,7	/	/	380	340	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 190	81,8	2 430	1 780	4 250	3 760	3 960
Personen mit Migrationshintergrund	3 600	18,2	660	620	1 300	550	480
Ausländer/-innen	1 030	5,2	/	/	510	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	780	3,9	/	/	400	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	250	1,3	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 570	13,0	560	450	790	440	330
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 520	7,7	/	200	540	420	330
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 050	5,3	520	250	250	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	2,0	260	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	640	3,2	270	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	380	10,6	/	/	/	/	/
Kasachstan	340	9,5	/	/	/	/	/
Kroatien	350	9,6	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	360	10,1	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	340	9,5	/	/	/	/	/
Türkei	310	8,6	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 150	31,9	260	/	370	210	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	380	16,5	/	/	/	/	/
1970 - 1979	300	13,0	/	/	/	/	/
1980 - 1989	370	16,1	/	/	/	/	/
1990 - 1999	660	28,7	/	/	350	/	/
2000 - 2011	370	16,0	/	/	180	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	400	11,0	250	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	260	7,2	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	300	8,4	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	570	15,7	/	/	200	/	/
20 und mehr Jahre	1 950	54,0	/	280	850	420	400
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	19 865	100,0	6 897	10 078	1 524	1 366	-	
Geschlecht								
Männlich	9 526	48,0	3 641	5 027	276	582	-	
Weiblich	10 339	52,0	3 256	5 051	1 248	784	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	737	3,7	737	-	-	-	-	
5 - 9	779	3,9	779	-	-	-	-	
10 - 14	970	4,9	970	-	-	-	-	
15 - 19	1 067	5,4	1 067	-	-	-	-	
20 - 24	1 002	5,0	963	39	-	-	-	
25 - 29	961	4,8	695	257	-	9	-	
30 - 34	933	4,7	419	478	-	36	-	
35 - 39	1 135	5,7	297	740	6	92	-	
40 - 44	1 623	8,2	289	1 160	15	159	-	
45 - 49	1 880	9,5	257	1 302	30	291	-	
50 - 54	1 659	8,4	178	1 216	36	229	-	
55 - 59	1 328	6,7	90	1 004	57	177	-	
60 - 64	1 282	6,5	37	1 018	94	(133)	-	
65 - 69	1 137	5,7	34	855	157	(91)	-	
70 - 74	1 364	6,9	36	998	247	83	-	
75 - 79	902	4,5	21	595	253	(33)	-	
80 - 84	657	3,3	16	316	310	15	-	
85 - 89	315	1,6	12	90	201	12	-	
90 und älter	134	0,7	-	10	(118)	6	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	409	2,1	409	-	-	-	-	
3 - 5	478	2,4	478	-	-	-	-	
6 - 9	629	3,2	629	-	-	-	-	
10 - 15	1 184	6,0	1 184	-	-	-	-	
16 - 18	627	3,2	627	-	-	-	-	
19 - 24	1 228	6,2	1 189	39	-	-	-	
25 - 39	3 029	15,2	1 411	1 475	6	137	-	
40 - 59	6 490	32,7	814	4 682	138	856	-	
60 - 66	1 667	8,4	49	1 316	136	(166)	-	
67 - 74	2 116	10,7	58	1 555	362	(141)	-	
75 und älter	2 008	10,1	49	1 011	882	(66)	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	18 833	94,8	6 648	9 421	1 487	1 277	-	
Bosnien und Herzegowina	25	0,1	7	15	-	3	-	
Griechenland	12	0,1	6	6	-	-	-	
Italien	160	0,8	41	103	3	13	-	
Kasachstan	13	0,1	3	10	-	-	-	
Kroatien	83	0,4	(10)	(58)	3	12	-	
Niederlande	6	0,0	-	3	-	3	-	
Österreich	27	0,1	3	21	-	3	-	
Polen	49	0,2	9	37	3	-	-	
Rumänien	31	0,2	-	25	-	6	-	
Russische Föderation	29	0,1	16	13	-	-	-	
Türkei	115	0,6	36	67	3	9	-	
Ukraine	26	0,1	6	20	-	-	-	
Sonstige	456	2,3	112	279	(25)	40	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	10 880	55,0	3 820	5 410	1 040	610	/	
Evangelische Kirche	4 250	21,5	1 430	2 090	330	400	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	470	2,4	/	290	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	390	2,0	/	220	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 740	18,9	1 360	1 940	/	340	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	11 110	56,1	3 320	6 500	220	1 060	/
Erwerbstätige	10 890	55,0	3 220	6 410	220	1 040	/
Erwerbslose	220	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 680	43,9	3 550	3 550	1 290	290	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 430	12,3	2 430	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 530	22,9	/	2 910	1 250	240	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	790	4,0	780	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	580	2,9	/	520	/	/	/
Sonstige	350	1,8	170	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 040	83,1	2 910	5 090	180	870	/
Beamte/-innen	640	5,9	(110)	450	/	70	/
Selbstständige mit Beschäftigten	570	5,2	/	440	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	530	4,8	/	370	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	520	4,8	/	370	/	/	/
Akademische Berufe	1 660	15,5	510	1 030	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 170	20,2	590	1 360	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 980	18,4	510	1 220	/	230	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 710	15,9	560	960	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 370	12,8	550	720	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	620	5,8	/	340	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	610	5,7	/	310	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 750	25,2	820	1 700	/	190	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 790	16,4	530	1 130	/	(110)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	240	2,2	60	(150)	/	/	/
Baugewerbe	710	6,6	(230)	420	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 900	26,7	910	1 640	/	270	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 870	17,2	590	1 060	/	(180)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 030	9,5	(310)	580	/	90	/
Sonstige Dienstleistungen	5 200	47,7	1 480	3 040	90	580	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(700)	(6,4)	180	(440)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 320	12,1	420	750	/	140	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	980	9,0	240	600	/	.	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 200	20,2	640	1 250	/	250	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	770	32,2	770	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 250	52,5	1 250	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	15,3	360	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 030	5,9	580	330	/	/	/
Ohne Schulabschluss	500	2,9	/	330	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	530	3,1	530	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 660	44,1	990	4 860	1 170	650	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 500	25,9	1 540	2 410	/	400	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 130	23,8	1 190	2 410	/	400	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	2,1	360	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 400	8,1	380	920	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 800	16,1	1 030	1 490	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%					
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 370	25,1	1 930	1 670	580	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 760	50,4	1 750	5 450	770	780	/
Fachschulabschluss	1 810	10,4	290	1 220	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	340	2,0	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	920	5,3	210	600	/	/	/
Hochschulabschluss	990	5,7	/	660	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 190	81,8	5 480	8 170	1 340	1 200	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 600	18,2	1 440	1 840	170	150	/
Ausländer/-innen	1 030	5,2	230	710	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	780	3,9	/	610	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	250	1,3	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 570	13,0	1 210	1 130	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 520	7,7	370	970	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 050	5,3	840	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	2,0	360	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	640	3,2	480	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	380	10,6	/	/	/	/	/
Kasachstan	340	9,5	/	170	/	/	/
Kroatien	350	9,6	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	360	10,1	/	150	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	340	9,5	/	160	/	/	/
Türkei	310	8,6	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 150	31,9	480	590	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	
1960 - 1969	380	16,5	/	270	/	/	/	
1970 - 1979	300	13,0	/	260	/	/	/	
1980 - 1989	370	16,1	/	260	/	/	/	
1990 - 1999	660	28,7	170	390	/	/	/	
2000 - 2011	370	16,0	/	230	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	400	11,0	290	/	/	/	/	
5 - 9 Jahre	260	7,2	170	/	/	/	/	
10 - 14 Jahre	300	8,4	170	130	/	/	/	
15 - 19 Jahre	570	15,7	320	210	/	/	/	
20 und mehr Jahre	1 950	54,0	480	1 230	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	9 102	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 986	32,8
Paare ohne Kind(er)	2 873	31,6
Paare mit Kind(ern)	2 444	26,9
Alleinerziehende Elternteile	673	7,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(126)	(1,4)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 986	32,8
Ehepaare	4 642	51,0
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	669	7,4
Alleinerziehende Mütter	546	6,0
Alleinerziehende Väter	127	1,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(126)	(1,4)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 986	32,8
2 Personen	3 295	36,2
3 Personen	1 472	16,2
4 Personen	1 031	11,3
5 Personen	251	2,8
6 und mehr Personen	(67)	(0,7)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 251	24,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	840	9,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 011	66,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 990	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 873	48,0
Paare mit Kind(ern)	2 444	40,8
Alleinerziehende Elternteile	673	11,2
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 642	77,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	669	11,2
Alleinerziehende Väter	127	2,1
Alleinerziehende Mütter	546	9,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 342	55,8
3 Personen	1 496	25,0
4 Personen	954	15,9
5 Personen	170	2,8
6 und mehr Personen	28	0,5

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Rheinstetten, Stadt	Landkreise Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	19 865	424 122	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	9 526	207 969	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	10 339	216 152	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	737	17 620	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	779	19 291	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	970	23 035	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	1 067	23 854	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	1 002	23 604	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	961	22 793	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	933	23 668	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	1 135	25 356	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	1 623	34 774	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	1 880	38 751	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	1 659	33 991	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	1 328	28 940	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	1 282	25 457	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	1 137	20 621	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	1 364	24 533	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	902	16 848	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	657	11 715	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	315	6 689	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	134	2 581	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	409	10 261	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	478	10 965	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	629	15 685	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	1 184	27 727	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	627	14 165	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	1 228	28 601	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	3 029	71 817	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	6 490	136 456	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 667	32 413	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	2 116	38 198	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	2 008	37 833	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	6 897	158 292	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	10 060	211 819	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 524	28 406	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	1 366	25 342	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	212	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	10	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	15	150	473	5 531
Ohne Angabe	-	25	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Rheinstetten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	18 833	388 420	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	25	960	6 257	29 246	140 103
Griechenland	12	1 170	8 727	63 133	254 282
Italien	160	4 089	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	13	267	2 004	7 664	46 740
Kroatien	83	2 781	16 558	69 450	209 840
Niederlande	6	308	2 150	6 843	128 862
Österreich	27	740	5 355	25 384	164 246
Polen	49	1 616	14 407	38 370	382 391
Rumänien	31	1 245	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	29	675	7 623	23 132	174 023
Türkei	115	10 223	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	26	309	4 129	12 398	112 983
Sonstige	456	11 318	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	10 880	187 580	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	4 250	132 890	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	4 120	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	470	6 890	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	390	12 870	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 740	77 620	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rheinstetten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,0	49,0	48,8	48,9	48,8
Weiblich	52,0	51,0	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,7	4,2	4,2	4,3	4,2
5 - 9	3,9	4,5	4,5	4,7	4,4
10 - 14	4,9	5,4	5,1	5,4	4,9
15 - 19	5,4	5,6	5,4	5,6	5,0
20 - 24	5,0	5,6	6,4	6,2	6,0
25 - 29	4,8	5,4	6,4	6,2	6,1
30 - 34	4,7	5,6	6,0	5,9	5,9
35 - 39	5,7	6,0	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,2	8,2	7,9	7,9	7,9
45 - 49	9,5	9,1	8,7	8,6	8,7
50 - 54	8,4	8,0	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,7	6,8	6,5	6,4	6,8
60 - 64	6,5	6,0	5,8	5,6	5,9
65 - 69	5,7	4,9	4,9	4,9	5,2
70 - 74	6,9	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,5	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,3	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,1	2,4	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,4	2,6	2,5	2,7	2,5
6 - 9	3,2	3,7	3,6	3,8	3,6
10 - 15	6,0	6,5	6,1	6,5	5,9
16 - 18	3,2	3,3	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,2	6,7	7,6	7,4	7,1
25 - 39	15,2	16,9	18,4	18,2	17,9
40 - 59	32,7	32,2	30,7	30,6	31,1
60 - 66	8,4	7,6	7,4	7,3	7,6
67 - 74	10,7	9,0	8,9	8,9	9,5
75 und älter	10,1	8,9	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	34,7	37,3	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	50,6	49,9	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	7,7	6,7	6,6	6,4	7,1
Geschieden	6,9	6,0	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rheinstetten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	94,8	91,6	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,3	0,3	0,6	0,3
Italien	0,8	1,0	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,4	0,7	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,2	0,4	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	0,6	2,4	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,3	2,7	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	55,0	44,4	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	21,5	31,5	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,0	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,4	1,6	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,0	3,0	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	18,9	18,4	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Rheinstetten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	11 110	231 410	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	10 890	225 170	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	220	6 240	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	5 030	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 210	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	8 680	190 700	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 430	59 330	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 530	87 300	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	790	18 780	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	580	15 940	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	350	9 360	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 040	187 960	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	640	14 800	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	570	9 850	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	530	10 660	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 910	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	520	11 690	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 660	38 230	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 170	45 220	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 980	33 950	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 710	28 550	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 190	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 370	29 690	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	620	12 790	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	610	16 940	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	730	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Rheinstetten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 960	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 750	64 860	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 790	49 050	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	240	4 460	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	710	11 350	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 900	56 070	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 870	35 730	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 030	20 340	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	5 200	102 280	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(700)	9 800	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 320	27 840	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	980	17 590	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 200	47 050	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	10	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	770	16 200	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 250	30 550	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	8 680	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 030	23 550	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	500	13 160	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	530	10 380	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 660	151 390	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 500	95 260	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 130	86 570	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	8 680	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 400	25 470	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 800	67 360	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	4 370	100 180	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 760	169 810	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 810	37 390	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	340	6 110	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	920	21 270	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	990	24 080	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	/	4 170	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Rheinstetten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	16 190	334 860	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 600	87 230	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 030	35 420	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	780	25 690	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	250	9 730	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 570	51 810	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 520	28 530	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 050	23 280	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	10 820	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	640	12 450	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 700	10 730	50 950	227 910
Griechenland	/	1 930	12 000	88 380	368 440
Italien	380	7 210	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	340	7 870	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	350	5 220	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	340	3 930	11 800	226 240
Österreich	/	1 540	12 370	60 380	345 620
Polen	360	8 140	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	/	4 500	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	340	7 110	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	310	16 560	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	500	7 400	29 780	229 510
Sonstige	1 150	24 570	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 000	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	380	4 980	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	300	7 690	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	370	8 350	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	660	18 880	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	370	10 710	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 600	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	400	8 230	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	260	9 280	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	300	11 300	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	570	14 480	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 950	41 340	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 600	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rheinstetten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	56,1	54,8	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	55,0	53,3	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	1,1	1,5	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	1,2	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,9	45,2	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,3	14,1	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22,9	20,7	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,0	4,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,9	3,8	3,5	3,3	3,3
Sonstige	1,8	2,2	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,1	83,5	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,9	6,6	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,2	4,4	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,8	4,7	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,8	5,3	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	15,5	17,4	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,2	20,6	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	18,4	15,4	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,9	13,0	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,8	13,5	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,8	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	5,7	7,7	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rheinstetten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,9	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	25,2	28,8	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16,4	21,8	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2,2	2,0	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	6,6	5,0	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,7	24,9	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,2	15,9	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,5	9,0	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	47,7	45,4	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(6,4)	4,4	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,1	12,4	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9,0	7,8	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,2	20,9	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	32,2	29,2	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,5	55,1	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,3	15,7	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,9	6,5	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	2,9	3,6	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,1	2,9	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	44,1	41,7	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,9	26,2	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,8	23,8	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,1	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,1	7,0	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16,1	18,6	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	25,1	27,6	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50,4	46,8	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,4	10,3	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,0	1,7	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,3	5,9	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,7	6,6	8,6	7,7	7,9
Promotion	/	1,1	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rheinstetten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	81,8	79,3	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	18,2	20,7	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	5,2	8,4	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,9	6,1	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,3	2,3	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,0	12,3	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,7	6,8	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,3	5,5	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,0	2,6	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,2	2,9	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2,0	1,6	1,9	1,5
Griechenland	/	2,2	1,8	3,3	2,4
Italien	10,6	8,3	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	9,5	9,0	8,0	8,6	8,1
Kroatien	9,6	6,0	4,3	4,2	2,2
Niederlande	-	0,4	0,6	0,4	1,5
Österreich	/	1,8	1,8	2,3	2,3
Polen	10,1	9,3	9,7	7,6	13,1
Rumänien	/	5,2	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	9,5	8,1	8,4	7,9	8,6
Türkei	8,6	19,0	17,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	31,9	28,2	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,9	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	16,5	9,2	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	13,0	14,2	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	16,1	15,4	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	28,7	34,8	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	16,0	19,8	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	/	4,8	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	11,0	9,4	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	7,2	10,6	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	8,4	13,0	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	15,7	16,6	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	54,0	47,4	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	/	3,0	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Rheinstetten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	9 102	184 058	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 986	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 873	54 142	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 444	55 796	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	673	13 735	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(126)	3 660	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 986	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	4 642	97 926	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	(76)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	669	11 936	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	546	11 192	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	127	2 543	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(126)	3 660	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 986	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	3 295	62 851	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 472	30 415	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	1 031	24 162	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	251	6 992	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(67)	2 913	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 251	39 739	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	840	17 713	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 011	126 606	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rheinstetten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,8	30,8	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	31,6	29,4	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	26,9	30,3	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,4	7,5	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,4)	2,0	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,8	30,8	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	51,0	53,2	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,4	6,5	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,0	6,1	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,4)	2,0	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	32,8	30,8	36,6	34,9	37,2
2 Personen	36,2	34,1	32,3	32,1	33,2
3 Personen	16,2	16,5	14,6	14,7	14,5
4 Personen	11,3	13,1	11,3	12,4	10,4
5 Personen	2,8	3,8	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(0,7)	1,6	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	24,7	21,6	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,2	9,6	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,0	68,8	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Rheinstetten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 990	123 673	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 873	54 142	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 444	55 796	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	673	13 735	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	4 642	97 926	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	(76)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	669	11 936	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	127	2 543	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	546	11 192	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 342	63 772	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 496	30 183	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	954	23 083	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	170	5 371	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	28	1 264	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rheinstetten, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	48,0	43,8	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	40,8	45,1	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,2	11,1	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,5	79,2	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,2	9,7	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,1	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,1	9,0	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	55,8	51,6	53,2	51,3	54,9
3 Personen	25,0	24,4	23,2	22,8	23,4
4 Personen	15,9	18,7	17,8	19,2	16,4
5 Personen	2,8	4,3	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	0,5	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

